



Hannoversche  
Bibelgesellschaft e.V.

## Veranstaltungsprogramm

Oktober 2015 - September 2016



## »Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen«

(Kolosser 3,16)



Liebe Freundinnen und Freunde  
der Hannoverschen Bibelgesellschaft,

ich freue mich, dass unser Veranstaltungsprogramm für das kommende Jahr so vielfältig und zugleich anspruchsvoll ist.

Bedauerlicherweise musste Dr. Dr. Jürgen Schönwitz aus gesundheitlichen Gründen sein Amt als theologischer Leiter der Hannoverschen Bibelgesellschaft niederlegen. Ihm gebührt großer Dank: durch ihn gelang es, dass sich die Bibelgesellschaft neu aufstellen konnte. Wir haben jetzt ein attraktives Veranstaltungsprogramm, und eine höchst informative Internetseite. Jürgen Schönwitz plante und organisierte die Feier zum 200. Geburtstag der Bibelgesellschaft im vergangenen Jahr und war maßgeblich an der Erstellung der Festschrift beteiligt. Hierfür und für vieles mehr sagen wir: Vielen Dank, lieber Jürgen!

Nachfolger von Dr. Dr. Jürgen Schönwitz wird Pastor Steffen Marklein. Steffen Marklein war fünfzehn Jahre Gemeindepfarrer in Uthlede und Wulsbüttel, bevor er als Dozent für Medienpädagogik am Religionspädagogischen Institut Loccum ein Jahrzehnt lang tätig war. Er wird seine pädagogische Kompetenz, verbunden mit seinen Erfahrungen in der Medienarbeit, in unsere Arbeit einbringen.

Ich freue mich, dass er zugleich die Aufgabe als landeskirchlicher Referent für Bibelarbeit wahrnehmen wird, eine Stelle, die es erstmals in der Hannoverschen Landeskirche gibt und deren Einrichtung wegweisend ist.

Die Einführung von Steffen Marklein wird am 16. November um 18:00 in der Reformierten Kirche am Waterlooplatz in Hannover stattfinden. Ich freue mich, wenn Sie dabei sind!

Herzlich grüßt Sie  
Ihre

Prof. Dr. Ursula Rudnick  
Vorsitzende



## 1. Lehrhaus: Umkehr und Vergebung

Im Lehrhaus werden Texte der Tradition studiert und gelernt. Es geht darum, den Text zu verstehen, zu befragen und auszulegen. Dies geschieht im gemeinsamen Nachdenken, im Dialog mit dem Text und einem Gegenüber.

Teschuwa – Umkehr – steht im Zentrum dieser Veranstaltung. Teschuwa ist das zentrale Thema von Jom Kippur, dem Veröhnungstag. Was sagt die jüdische Tradition zu Umkehr und Vergebung? Vergibt Gott alle Sünden?

Referent Rabbiner Dr. Gábor Lengyel ist Rabbiner der Liberalen Jüdischen Gemeinde in Hannover, Lehrbeauftragter der Leibniz Universität Hannover und seit vielen Jahren im christlich-jüdischen Dialog lokal, regional und international aktiv.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Verein Begegnung – Christen und Juden. Niedersachsen e. V. statt

Teilnehmerbeitrag: 7,50 € / Mitglieder 5,00 €

**Zeit: 15. Oktober 2015, 19:00 – 21:00 Uhr**

Ort: Haus kirchlicher Dienste, Archivstraße 3, Hannover

Referent: **Rabbiner Dr. Gábor Lengyel**, Rabbiner der Liberalen Jüdischen Gemeinde KdöR in Hannover, Lehrbeauftragter der Leibniz Universität Hannover

Leitung: **Prof. Dr. Ursula Rudnick**, Beauftragte für Kirche und Judentum im Haus kirchlicher Dienste der Landeskirche und Studienleiterin des Vereins Begegnung Christen und Juden Niedersachsen e. V.



## 2. Beredtes Schweigen

### Seminar

Gott schweigt, obwohl Menschen fragen. Menschen geben keine Antwort, obwohl Gott redet. Menschen bleiben füreinander stumm. Und Gottes Stummheit lässt erschrecken. Dieses Muster (scheinbar) gestörter Kommunikation finden wir in der Bibel häufig. Auch Jesus zieht sich zurück in die Stille oder »sagte kein einziges Wort«. Auf dem Hintergrund des Buches „Beredtes Schweigen“ von Jürgen Ebach soll der Irritation, die Gottes Stummheit bedeutet, und dem möglichen Sinn des Schweigens nachgegangen werden, namentlich in der Hebräischen Bibel (Erstes/ Altes Testament), aber auch im Neuen Testament.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Seniorenakademie Hannover

Teilnehmerbeitrag: 21,00 € / Mitglieder 16,50 €

**Zeit: 5., 12. und 19. November 2015 / 16:00 – 17:30 Uhr**

Ort: Gemeindehaus der Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)  
Leitung: **Pastor i.R. Hans Joachim Schliep**, ehemaliger Direktor des Hauses kirchlicher Dienste, Umweltbeauftragter der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers und theologischer Referent am Zentrum für Gesundheitsethik der Evangelischen Akademie Loccum.

**Pastor Steffen Marklein**, Theologischer Leiter der Hannoverschen Bibelgesellschaft e. V.



### 3. Miriam – MARIA – Maryam

Bibelabend mit Blick über den Tellerrand

Kaum eine Frau hat die Menschheit bis heute so bewegt wie Maria. Das junge jüdische Mädchen aus Galiläa, das in der prophetischen Tradition der Mirjam (Ex 15,21) und der Hanna (1 Sam 1,11) ein Midrasch auf Gottes Größe singt (Lk 1,46ff.) wird zur Gottesgebälerin, zum Ideal der (sexuell-)reinen Frau, zur Mutter aller Heiligen, die im Katholizismus gleichrangig mit Jesus und Gott angebetet wird. Wir wollen in der gemeinsamen Bibelarbeit biblischen und christlichen Traditionen sowie nach der Rezeption Marias in jüdischen Quellen fragen. Wir erweitern den Blick, indem wir wahrnehmen, welch breiten Raum der Koran Maryam, der Mutter des Propheten Isa (Jesus) einräumt.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Frauenwerk der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers im Haus kirchlicher Dienste

Teilnehmerbeitrag: 5,- €/Mitglieder frei / Fernstudentinnen des Frauenwerks frei

**Zeit: 5. November 2015 / 18:00 – 19:30 Uhr**

Ort: Haus kirchlicher Dienste, Archivstr. 3, Hannover

Leitung: **Pastorin Bettina Rehbein**, Theologische Referentin im Frauenwerk des Hauses kirchlicher Dienste

**Hinweis:** Im Landesmuseum Hannover findet vom 16.10.2015 bis 14.02.2016 die Ausstellung »Madonna. Frau – Mutter – Kultfigur« statt.

Peter Paul Rubens  
**Madonna mit stehendem Kind**  
(Ausschnitt), um 1615/20  
Landesmuseum Hannover



## 4. Lydia – eine neue Qualität von Macht » ... dieser öffnete Gott das Herz ... und sie nötigte uns«

Seminar zu Apostelgeschichte 16,12-15

Lydia wird in den klassischen Kommentaren zur Apostelgeschichte als wohlhabende Frau dargestellt, als erste Christin auf europäischem Boden. Häufig wird sie als Witwe gesehen, als edle Händlerin mit Luxuswaren (Purpur). Die kürzlich verstorbene feministische und sozialkritische Bibelforscherin Prof. Dr. Luise Schottroff hat uns angeregt, genau zu fragen: Wer war Lydia wirklich? – Eine Gottesfürchtige, eine Frau in einem verachteten Beruf, der Textilproduktion, vielleicht eine ehemalige Sklavin, so Schottroff. Sie war alleinstehend, gestärkt durch den Glauben an den Gott Israels war sie Teil einer dem Judentum nah verbundenen Frauengruppe, die selbständig Gottesdienst feiert. Von dieser Frauengruppe wird Paulus während seiner Missionsreise in Philippi gastfreundlich aufgenommen.

Ausgehend von der biblischen Lydia fragen wir grundlegend nach der christlich-jüdischen Verhältnisbestimmung im ersten Jahrhundert, nach spezifisch weiblicher Leitung in den ersten Hausgemeinden und wir nehmen sozialkritisch die Bedeutung von harter weiblicher Erwerbsarbeit in den Blick.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Frauenwerk der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers im Haus kirchlicher Dienste

Teilnehmerbeitrag: 5,- € / Mitglieder frei / Fernstudentinnen des Frauenwerks frei

**Zeit: 20. Januar 2016 / 18:00 – 19:30 Uhr**

Ort: Haus kirchlicher Dienste, Archivstr. 3, Hannover  
Leitung: **Pastorin Bettina Rehbein**, Theologische Referentin im Frauenwerk des Hauses kirchlicher Dienste

**Pastor Steffen Marklein**, Theologischer Leiter der Hannoverschen Bibelgesellschaft e. V.



## 5. »Geh in ein Land, das ich dir zeigen werde ...« – Biblische Bilder von Brigitte Kranich

Ausstellung im Haus kirchlicher Dienste vom 22. Februar bis 31. März 2016

Der Titel »Geh in ein Land, das ich dir zeigen werde« stammt aus dem 1. Mose 12, 1 – 4. Gott fordert Abraham auf, das Land seiner Vorfahren zu verlassen und in einem fremden Land sich niederzulassen. Migration gehört zu den Urerfahrungen der Menschheit. In der Bibel werden sie auf vielfältige Weise thematisiert. Es beginnt mit Abraham, dessen Reise jedoch nicht im verheißenen Land endet. Da sind die Wanderungen der Mütter und Väter nach Ägypten, später des ganzen Volkes. Migranten werden schlecht behandelt, unterdrückt, ja sogar verfolgt. Hieraus erwächst die Grunderfahrung des jüdischen Volkes: der Exodus aus Ägypten, die Befreiung durch Gott, der sich als verlässlicher Partner erweist. Später wiederholt sich die Erfahrung einer erzwungenen Wanderung: als die Babylonier das Land Israel erobern, werden viele Israeliten verschleppt.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Arbeitsfeld für Kirche und Judentum der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers und dem Haus kirchlicher Dienste

Teilnehmerbeitrag: Frei

**Zeit:** 22. Februar – 31. März 2016 / 8:00-18:00 Uhr

**Vernissage:** 22. Februar 2016 / 14:00 Uhr

Ort: Haus kirchlicher Dienste, Archivstr. 3, Hannover

Begleitprogramm: Führungen, jeweils mittwochs um 12:30 Uhr am 24. Februar, 2. März und 9. März

Verantwortlich: **Prof. Dr. Ursula Rudnick**, Referentin für Kirche und Judentum der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers, Vorsitzende der Hannoverschen Bibelgesellschaft e. V.  
**Pastor Achim Kunze**, Arbeitsfeld Kunst und Kultur im Haus kirchlicher Dienste



## 6. Losungen lesen

### Seminarreihe

Die Herrnhuter Brüdergemeinde liest seit über 250 Jahren Verse der Hebräischen Bibel als Losung für den Tag. Viele andere evangelische Kirchen übernahmen sie. Seit einer Reihe von Jahren erscheint ein Losungsbuch mit den Texten in Hebräisch und Griechisch. Fast alle Worte werden erläutert und grammatikalisch bestimmt, so dass bereits mit sehr geringen Sprachkenntnissen die Texte zugänglich sind.

An drei Abenden werden wir die Losungen der jeweiligen Woche gemeinsam lesen und übersetzen. Die Abende haben das Ziel, Sprachkenntnisse zu vertiefen, Freude an der Lektüre biblischer Texte in den Originalsprachen zu wecken und können auf Wunsch fortgesetzt werden.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Verein Begegnung – Christen und Juden. Niedersachsen e. V. statt

Teilnehmerbeitrag: 24,80 € / Mitglieder 19,80 €

**Zeit: 7., 14. und 21. Januar 2016 / 18:00-19:30 Uhr**

Ort: Haus kirchlicher Dienste, Archivstr. 3, Hannover

Leitung: **Prof. Dr. Ursula Rudnick**, Beauftragte für Kirche und Judentum im Haus kirchlicher Dienste der Landeskirche und Studienleiterin des Vereins Begegnung Christen und Juden Niedersachsen e. V.





## 7. Die Hebräische Bibel: ein Buch der Juden – ein Buch der Christen?!

Welche Bedeutung hat die Hebräische Bibel, das Alte Testament, für den christlichen Glauben? In der Gegenwart werden auf diese Fragen unterschiedliche Antworten gegeben: Ist sie ein grundlegender Maßstab oder sollte sie einen minderen Rang als das Neue Testament haben? Der Berliner Professor für Systematische Theologie hat diese Frage neu aufgeworfen und eine hitzige Debatte provoziert. Vor dem Hintergrund dieser Debatte begründet Prof. Dr. Ursula Rudnick, warum die Hebräische Bibel auch für die christliche Identität unverzichtbar ist.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Verein Begegnung – Christen und Juden. Niedersachsen e. V. statt.

Teilnehmerbeitrag: Eintritt frei

**Zeit: 2. Februar 2016 / 19:00 Uhr**

Ort: Nikodemus- Gemeinde, Lüneburger Damm 2 A, Hannover

Leitung: Bärbel Zimmer und Jutta Guntau

Referentin: **Prof. Dr. Ursula Rudnick**, Beauftragte für Kirche und Judentum im Haus kirchlicher Dienste der Landeskirche und Studienleiterin des Vereins Begegnung Christen und Juden Niedersachsen e. V.



## 8. Lehrhaus: Gottes Wille?!

Im Lehrhaus werden Texte der Tradition studiert und gelernt. Es geht darum, den Text zu verstehen, zu befragen und auszulegen. Dies geschieht im gemeinsamen Nachdenken, im Dialog mit dem Text und einem Gegenüber.

Diese Lehrhausveranstaltung fragt nach dem Willen Gottes: Ist er erkennbar? Ist er eindeutig? Ist er vor Missbrauch geschützt? Brauchen wir die Rede vom »Willen Gottes« auch im 21. Jahrhundert? Der Referent Dr. Gábor Lengyel ist Rabbiner der Liberalen Jüdischen Gemeinde in Hannover, Lehrbeauftragter der Leibniz Universität Hannover und seit vielen Jahren im christlich-jüdischen Dialog lokal, regional und international aktiv.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Verein Begegnung -Christen und Juden. Niedersachsen e. V. statt

Teilnehmerbeitrag: 7,50 € / Mitglieder 5,00 €

**Zeit: 1. März 2016 / 19:00 – 21:00 Uhr**

Ort: Haus kirchlicher Dienste, Archivstraße 3, Hannover

Referent: **Rabbiner Dr. Gábor Lengyel**, Rabbiner der Liberalen Jüdischen Gemeinde KdöR in Hannover, Lehrbeauftragter der Leibniz Universität Hannover

Leitung: **Prof. Dr. Ursula Rudnick**, Beauftragte für Kirche und Judentum im Haus kirchlicher Dienste der Landeskirche und Studienleiterin des Vereins Begegnung Christen und Juden Niedersachsen e. V.



## 9. »Wie im Himmel, so auf Erden ...«

### Bibliodrama zum Kennenlernen

Das Seminar wendet sich an Menschen, die Lust haben, die Methode des Bibliodramas kennenzulernen und auszuprobieren. Im Mittelpunkt steht das Vaterunser. Wir wollen uns dem biblischen Text auf ganzheitlich-spielerische Weise behutsam nähern. Neue Sichtweisen und spirituell Überraschendes können die bekannten Worte Jesu aus der Bergpredigt neu bedeutsam werden lassen.

Es gibt für die Teilnahme keine besonderen Voraussetzungen. Die Teilnehmerzahl ist auf 14 Personen begrenzt.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Religionspädagogischen Institut Loccum statt

Teilnehmerbeitrag: 7,50 € / Mitglieder 5,00 €

**Zeit: 11. März 2016 / 19:00 – 21:30 Uhr**

Ort: Haus kirchlicher Dienste, Archivstraße 3, Hannover

Leitung: **Pastor Steffen Marklein**, Theologischer Leiter der Hannoverschen Bibelgesellschaft e. V. und Bibliodramaleiter

**Pastorin Lissy Weidner**, Bibliodramaleiterin am Religionspädagogischen Institut Loccum



## 10. Alles hat seine Zeit - Das Buch des Predigers Salomo und die Frage nach Sinn und Glück im Leben

Vortrag und Gesprächsabend

Das Buch des Predigers Salomo (hebr.: Kohelet) ist, obwohl es etwa 2300 Jahre alt ist, erstaunlich aktuell. Denn es stellt Fragen, die das Leben bis heute aufwirft:

- die Frage nach dem Sinn
- die Frage nach dem Glück
- die Frage nach der Gerechtigkeit
- die Frage nach dem Tod

... um nur einige zu nennen.

Der Vortrag mit anschließendem Gespräch zeichnet nach, wie der Prediger seine Beobachtungen macht, und zu welchen Antworten er auf die Fragen seiner und unserer Zeit gibt.

Dazu wollen wir uns mit besonders herausragenden Abschnitten etwas genauer befassen, etwa mit dem berühmten Text über die Zeit: »Alles hat seine Zeit ...« (Prediger 3). Im anschließenden Gespräch können wir gemeinsam überlegen, ob die Antworten, die der Prediger gibt, auch uns heute noch weiterhelfen.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Seniorenakademie Hannover

Teilnehmerbeitrag: 7,00 € / Mitglieder 5,50 €

**Zeit: 26. Mai 2016 / 18:30 – 20:00 Uhr**

Ort: Haus kirchlicher Dienste, Archivstr. 3, Hannover

Leitung: **Prof. Dr. Klaus Grünwaldt**, Leiter des Referats für Theologie, Gottesdienst und Kirchenmusik im Evangelisch-lutherischen Landeskirchenamt Hannover

## 11. Wenn der Geier zum Adler wird ... Bibelübersetzungen im Vergleich

Seminar

»Adelers Fittiche« sind vermutlich die breiten Flügel des Gänsegeiers, den Luther jedoch nicht kannte. Das Wort »Jünger« verweist im Griechischen auf ein Lernverhältnis, wodurch die Bibel in gerechter Sprache in der Apostelgeschichte den Ausdruck Schüler/innen wählt. Diese Bibelübersetzung will soziale und geschlechtliche Gerechtigkeit in der Übertragung zum Ausdruck bringen. Das vielen vertraute »finstere Tal« aus Psalm 23,4 ist bei Buber und Rosenzweig die »Tod-schattenschlucht«. Aus »demütig wandeln vor deinem Gott« (Micha 6,8) wird in der Neuen Zürcher Bibel »in Einsicht mit deinem Gott ... gehen«. Kann man den Urtext so und auch anders verstehen?

Jede Übersetzung verrät etwas über die Lebenshintergründe der »Verdeutscher«, über ihr Weltverständnis und ihre Theologie. Wir wollen anhand ausgewählter Beispiele aus verschiedenen Bibelübersetzungen Texte miteinander vergleichen, Neues und Unerwartetes entdecken. Im Verstehen der Bibel, in der Predigtvorbereitung, in der täglichen Bibellese gibt es kaum Spannenderes.

Die Kenntnis verschiedener Übersetzungen wird nicht vorausgesetzt. Wir bringen alle benötigten Materialien mit.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Frauenwerk der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers im Haus kirchlicher Dienste, der Reformierten Gemeinde Hannover und der Seniorenakademie Hannover

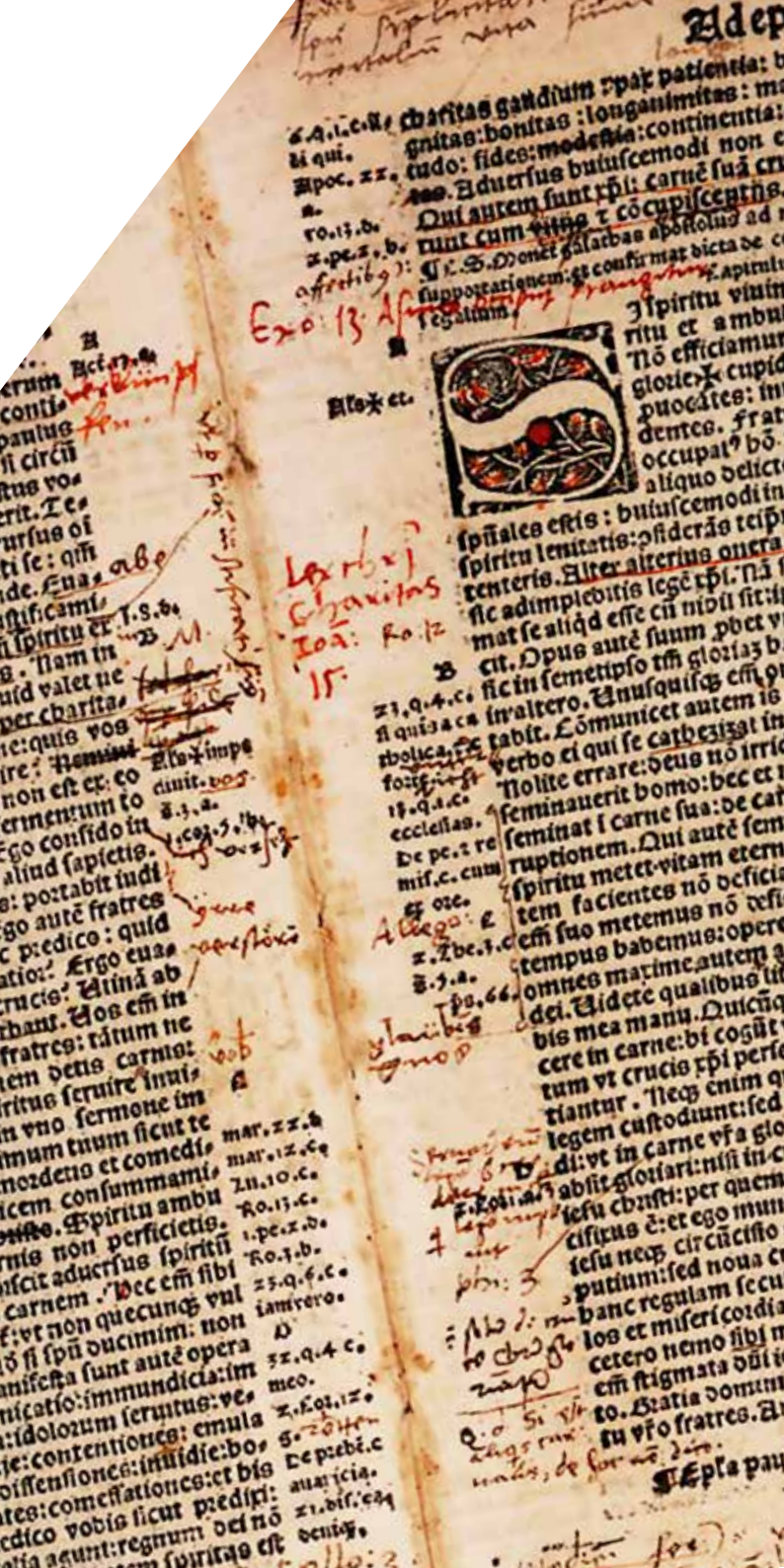
Teilnehmerbeitrag: 7,00 € / Mitglieder 5,50 €  
(Mitglieder der Reformierten Gemeinde frei)

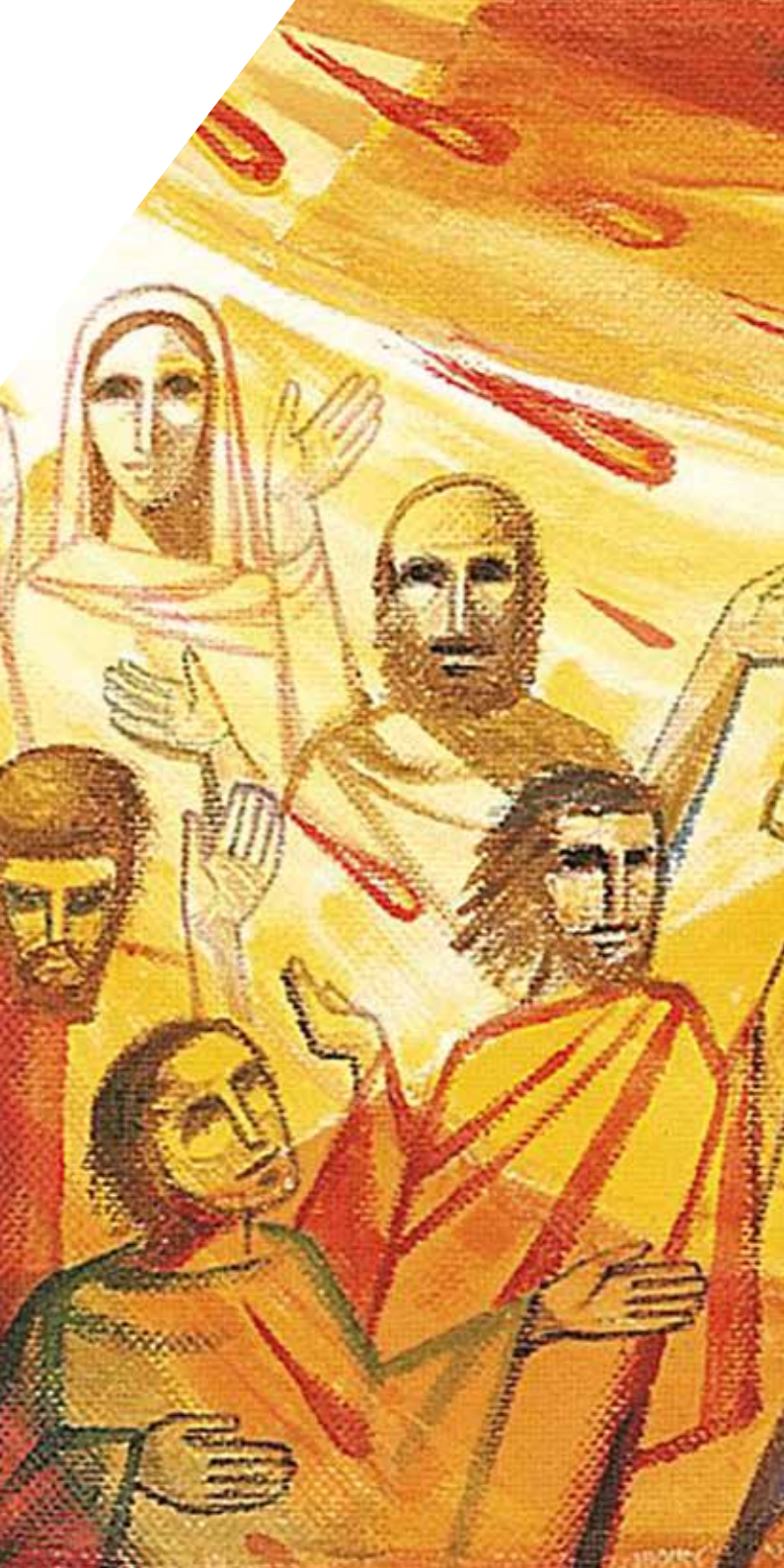
Zeit: 16. Juni 2016 / 18:00 – 19:30 Uhr

Ort: Haus kirchlicher Dienste, Archivstr. 3, Hannover

Leitung: Pastorin Bettina Rehbein, Theologische Referentin  
im Frauenwerk des Hauses kirchlicher Dienste

Pastor Christoph Rehbein, Pastor der  
Reformierten Gemeinde Hannover





## 12. »Ist mein Wort nicht wie Feuer und wie ein Hammer, der Felsen zerschmettert?« (Jer 23,29)

Ein ökumenischer Coaching-Workshop für  
BibelgruppenleiterInnen sowie bibelpastoral Engagierte

*Die Heilige Schrift wächst mit den Lesenden* (Gregor der Große, 6.Jh.) – und dies oft noch mehr, wenn die Bibel gemeinsam gelesen wird, in Gruppen, mit Austausch und Diskussion! Es lohnt, Bibelgruppen vor Ort zu begleiten, anzuregen, am Laufen zu halten. Gleichzeitig fordert dies Basiswissen über die Bibel sowie die Arbeit mit Gruppen. Zudem ist es manchmal schwierig, neue Leute für eine Bibelgruppe zu begeistern. Wenn Sie selbst eine Bibelgruppe leiten, in einem Bibelkreis aktiv sind oder sich vorstellen können, etwas Biblisches vor Ort zu initiieren, sind Sie hier genau richtig: Der Coaching-Workshop möchte – orientiert an Ihren Fragen, Anregungen und Problemen – biblische und gruppenleitungsrelevante Kompetenzen vermitteln und fit machen für das biblische Arbeiten vor Ort. Dabei wollen wir die ökumenische Zusammenarbeit ausdrücklich fördern. Vielleicht ist dieser Kurs auch der Startpunkt für ein längerfristiges Begleit- und Unterstützungsprogramm.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Arbeitsstelle für pastorale Fortbildung und Beratung im Bistum Hildesheim, Bibelschule Hildesheim

Teilnehmerbeitrag: 30,00 €  
(inkl. Übernachtung und Verpflegung)

**Zeit: 2. September 2016 / 18:00 Uhr –**

**3. September 2016 / 17:00 Uhr**

Ort: Tagungshaus Priesterseminar, Neue Straße 3, Hildesheim

Leitung: **Dr. Christian Schramm**, Arbeitsstelle für pastorale Fortbildung und Beratung im Bistum Hildesheim, Bibelschule Hildesheim

**Pastor Steffen Marklein**, Theologischer Leiter der Hannoverschen Bibelgesellschaft e. V.



## Das Alte Testament »in Farbe« zum Verleih

Die Künstlerin Brigitte Kranich hat der Hannoverschen Bibelgesellschaft im Frühjahr 2012 ein großes Geschenk gemacht: Ihren 150 Bilder umfassenden Bilderzyklus zum Alten Testament. Entstanden sind die Bilder (ca. 60 x 40 cm) zwischen 1978 und 2000 im ebenso komplizierten wie faszinierenden Verfahren des Farblinoldrucks, das so nur Brigitte Kranich beherrscht. Dabei wird eine Linolplatte von ca. 5 mm Stärke Schicht für Schicht abgetragen, dazwischen eingefärbt und gedruckt. Während so schrittweise der Druckstock seine Tiefe verliert, gewinnt das Bild schrittweise seine geradezu räumliche Anmutung. Der Bilderzyklus ist das »ansehnliche« Ergebnis einer fortwährenden Lesung der alttestamentlichen Schriften.

Beginnend 1978 mit dem ersten Schöpfungstag und abschließend 2000 mit dem Buch Tobit sind die Bilder so auf ihre Weise Ausdruck einer langjährigen tätigen Auseinandersetzung mit den Erzählungen der jüdischen Bibel.

Die Hannoversche Bibelgesellschaft stellt die Bilder von Brigitte Kranich gegen eine geringe Gebühr (5,- € pro Bild) für Ausstellungen im kirchlichen Bereich und für die religionspädagogische Arbeit in Schulen zur Verfügung. Realistisch ist die Ausleihe von Teilzyklen (Schöpfung, Urgeschichte, Hiob, Psalmen ua.).

Wenden Sie sich an uns, wenn Sie an einer Ausleihe interessiert sind.

Brigitte Kranich  
**Siehe, meine Freundin,  
du bist schön!**  
(Hohelied 4:1)  
Farblinolschnitt



**EVANGELISCH-LUTHERISCHE  
LANDESKIRCHE HANNOVERS**



Sprengel und Kirchenkreise

**Zuständigkeitsgebiet**  
Hannoversche Bibelgesellschaft



# Die Hannoversche Bibelgesellschaft kommt zu Ihnen

Neben den offenen Angeboten, die sich an alle Interessierten richten, bietet die Hannoversche Bibelgesellschaft auch ihre Mitarbeit in den Gemeinden an.

Grundsätzlich gilt: Was in den Programmen der Bibelgesellschaft steht, ist auch in der Gemeinde durchführbar. Auch andere Themen sind möglich (z. B. Kinderbibel, Martin Luthers Bibelübersetzung, Bibel und Kunst). Sie bedürfen aber einer möglichst frühzeitigen Absprache.

Wir erheben eine Teilnahmegebühr bzw. eine Pauschale für Veranstaltungen in der Gemeinde. Sie beträgt für zweistündige Veranstaltung 80 €. Hinzu kommen Fahrtkosten.

## Mitglied werden in der Hannoverschen Bibelgesellschaft

Wenn Sie die Arbeit der Hannoverschen Bibelgesellschaft unterstützen wollen, freuen wir uns über Ihre Mitgliedschaft. Der Jahresbeitrag dafür beträgt 30,- €. Bei Interesse schicken wir Ihnen auch gerne ein Aufnahmeformular mit weiteren Informationen.

Mitglieder (Personen) sind bei ihrer Teilnahme an der Veranstaltungen der Hannoverschen Bibelgesellschaft vom Teilnehmerbeitrag freigestellt.

## Einführung des neuen Theologischen Studienleiters

Wir laden herzlich ein zur Einführung von Pastor Steffen Marklein um 18 Uhr in der Ev.-ref. Kirche Hannover (Lavesallee 4 30169 Hannover) sowie zum anschließenden Empfang im Haus kirchlicher Dienste (Foyer)

Bitte  
ausreichend  
frankieren!

Hannoversche Bibelgesellschaft e. V.  
Archivstraße 3  
30169 Hannover

Name

Vorname

Plz, Wohnort

Straße, Hausnummer

Telefon

E-Mail

## Persönlicher Merkzettel

Ich habe mich für folgende Veranstaltungen der Hannoverschen Bibelgesellschaft angemeldet:

- 1. Lehrhaus: Umkehr und Vergebung  
15. Oktober
- 2. Beredtes Schweigen  
5. November / 12. November / 19. November
- 3. Miriam – MARIA – Maryam  
5. November
- 4. Lydia – eine neue Qualität von Macht  
20. Januar
- 5. Ausstellung »Geh in ein Land, das ich dir zeigen werde ...«  
22. Februar - 31. März
- 6. Losungen Lesen  
7. Januar / 14. Januar / 21. Januar
- 7. Die Hebräische Bibel: Buch der Juden – Buch der Christen?!  
2. Februar
- 8. Lehrhaus: Gottes Wille?!  
1. März
- 9. »Wie im Himmel, so auf Erden ...«  
11. März
- 10. Alles hat seine Zeit – Das Buch des Predigers Salomo  
26. Mai
- 11. Wenn der Geier zum Adler wird ... Bibelübersetzungen  
16. Juni
- 12. »Ist mein Wort nicht wie Feuer ... ?« Workshop  
2. September - 3. September
  
- Die Teilnehmerbeiträge habe ich auf das Konto der Bibelgesellschaft überwiesen.

Alle Veranstaltungen und weitere Informationen zu unserem Programm finden Sie auch im Internet unter [www.bibelgesellschaft-hannover.de](http://www.bibelgesellschaft-hannover.de)

Ich möchte an folgenden Veranstaltungen der Hannoverschen Bibelgesellschaft teilnehmen:

- 1. Lehrhaus: Umkehr und Vergebung  6. Losungen Lesen  11. Wenn der Geier zum Adler wird ...
- 2. Beredtes Schweigen  7. Die Hebräische Bibel  12. »Ist mein Wort nicht wie Feuer ...?«
- 3. Miriam – MARIA – Maryam  8. Lehrhaus: Gottes Wille?!
- 4. Lydia – eine neue Qualität von Macht  9. »Wie im Himmel, so auf Erden ...«
- 5. »Geh in ein Land, das ich dir zeigen werde ...«  10. Alles hat seine Zeit
  
- Die Teilnehmerbeiträge habe ich auf das Konto der Bibelgesellschaft überwiesen.
  
- Ich möchte Mitglied der Hannoverschen Bibelgesellschaft werden. Der Jahresbeitrag dafür beträgt 30 Euro.
- Diese Summe werde ich überweisen.  Bitte buchen Sie den Jahresbeitrag von meinem Konto ab.

Kontonummer

Bankleitzahl

Datum, Unterschrift

Bitte informieren Sie mich per E-Mail über die aktuellen Veranstaltungen.



# Hannoversche Bibelgesellschaft e.V.

Gegründet 1814 als Bibelgesellschaft  
für das Königreich Hannover  
Mitglied in der Deutschen Bibelgesellschaft

## Geschäftsstelle:

Haus kirchlicher Dienste  
Archivstraße 3 · 30169 Hannover  
Telefon 0511/1241-667  
[bibelgesellschaft.hannover@evlka.de](mailto:bibelgesellschaft.hannover@evlka.de)

## Vorsitzende:

Prof. Dr. Ursula Rudnick  
Haus kirchlicher Dienste  
Archivstraße 3 · 30169 Hannover  
Telefon 0511/1241-434  
[rudnick@kirchliche-dienste.de](mailto:rudnick@kirchliche-dienste.de)

## Theologischer Leiter:

Steffen Marklein  
Haus kirchlicher Dienste  
Archivstraße 3 · 30169 Hannover  
Telefon 0511/1241-447  
[steffen.marklein@evlka.de](mailto:steffen.marklein@evlka.de)

## Sekretariat:

Anette Wichmann  
Haus kirchlicher Dienste  
Archivstraße 3 · 30169 Hannover  
Telefon 0511/1241-667  
[bibelgesellschaft.hannover@evlka.de](mailto:bibelgesellschaft.hannover@evlka.de)

## Bankverbindung:

Hannoversche Bibelgesellschaft  
Ev. Kreditgenossenschaft Kassel (EKK)  
IBAN-Nr.: DE61 5206 0410 0000 6002 10  
BIC-Nr.: GENODEF1EK1